Ein Angebot von FUNKE

Mein Konto

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Meine Stadt | Mein Verein | WR Politik Sport Lokalsport Panorama

Home Lokales Ennepetal / Gevelsberg / Schwelm Schwelm steht vor großen Herausforderungen: „Finanzielle

Neuer Rat der Stadt Schwelm

Schwelm steht vor großen Herausforderungen: „Finanzielle Lage ist katastrophal“

Schwelm. Konstituierende Sitzung des Rates: Bürgermeister Stephan Langhard spricht offen über die Hürden für Schwelm – und überrascht mit einem Vorschlag.



Von Katleen Diekgraefe, Redakteurin
14.11.2025, 13:38 Uhr



Bei der konstituierenden Sitzung des Rates der Stadt Schwelm war jeder Platz belegt.
© WP | Katleen Diekgraefe

Diesen Artikel vorlesen lassen:
06:08 1x
BotTalk

Es ist voll im Schwelmer Ratssaal. Der Zuschauerbereich ist bis auf den letzten Platz besetzt. Obwohl Mitarbeitende der Stadtverwaltung in letzter Sekunde noch extra Stühle in den Saal tragen, müssen einige Zuschauer mit dem Boden vorliebnehmen. In der konstituierenden Sitzung des Rates am Donnerstagabend, 13. November, müssen nicht nur die diversen Ausschüsse gewählt werden, sondern auch die neuen stellvertretenden Bürgermeister. Und Wahlgewinner Stephan Langhard legt an dem Abend offiziell den Eid für sein neues, altes Amt ab. Als Mitglied, das am längsten ununterbrochen Teil des Rates ist, übernahm Matthias Kampschulte (CDU) diese Aufgabe am Abend.



Matthias Kampschulte bei der Vereidigung des neuen und alten Bürgermeisters Stephan Langhard.
© WP | Katleen Diekgraefe

Schwelm kämpft mit wachsendem Haushaltsdefizit

„Ich gratuliere allen gewählten Mitgliedern des Rates ganz herzlich und danke Ihnen für Ihr Engagement und den fairen Wahlkampf“, beginnt Stephan Langhard seine Antrittsrede. Zu Beginn seiner zweiten Amtsperiode in Schwelm dankt er allen Wählerinnen und Wählern „für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich betrachte die Aufgaben mit Respekt und vertraue darauf, dass wir diese gemeinsam meistern können“, betont er. Dabei verschließt Langhard auch nicht die Augen vor den unweigerlich großen Herausforderungen, denen sich die Verantwortlichen künftig stellen müssen. „Die finanzielle Lage der Städte und Kommunen, auch in Schwelm, ist katastrophal. Chronische Unterfinanzierung und ein Investitionsstau prägen das Bild“, sagt der Bürgermeister klar. „Die Lage hat sich dramatisch zugespitzt. Haushaltsdefizite sind nichts Außergewöhnliches mehr, sie sind bittere Realität geworden.“ Eine schnelle Besserung des Abwärtstrends sehe Langhard nicht, eher im Gegenteil: „Wir sind in einer finanziellen Sackgasse, die Einnahmen stagnieren, die Ausgaben explodieren.“

Folgen Sie der WP in Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg auf Facebook, Instagram und Whatsapp oder abonnieren Sie unseren Newsletter.

ANZEIGE

Smart in die Heizperiode

Mit dem Heizkörperthermostat von Homematic IP effizient heizen und sparen



Der Sozialtransfer habe sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Zudem stehe Schwelm vor der Herausforderung, nicht nur den offenen Ganztag auszubauen, sondern auch die Schulen zu digitalisieren. Investitionen zum Beispiel in die Infrastruktur seien in der benötigten Höhe kaum noch zu stemmen. Zwar biete das die NRW-Landesregierung Fördermittel an, doch zeige dies auch deutlich, „dass das Land uns nicht helfen werden kann, zumindest nicht in dem Maße, wie wir es brauchen“, erklärt Stephan Langhard die schwierige Lage.

Nun sei Schwelm weiterhin in der Pflicht, sich intensiv mit dem Thema der Finanzierung zu beschäftigen. Stephan Langhard werde deswegen vorschlagen, für 2026 keinen Doppelhaushalt aufzustellen, um so besser „Chancen für Einsparpotenzial zu besprechen“. Ein weiterer Vorschlag des Bürgermeisters löst ein Raunen im Saal aus: „Eins ist sicher, ich werde vorschlagen müssen, die Grundsteuer zu erhöhen“, gibt er offen zu. „Das klingt alles recht düster, aber wir werden nicht aufgeben, nicht resignieren, sondern kreativ und mutig nach vorne schauen – und ich hoffe, dass wir das gemeinsam tun.“ Langhard betont außerdem: „Wir stehen vor einschneidenden Veränderungen. Wir müssen jetzt den Mut und die Kraft für schwierige Entscheidungen aufbringen.“ Sein Appell: „Nur gemeinsam können wir es schaffen, aus dieser finanziellen Misere herauszukommen, damit Schwelm eine Heimat für alle ist.“

Lesen Sie auch:

- Längeres Angebot: Schwelmer Weihnachtsmarkt kommt mit vielen Premieren
- Gefährliche Kreuzung in Schwelm: Gute Nachricht für mehr Sicherheit
- Anwohner schockiert: 160 Jahre alter Baumbestand wurde abgeholzt
- Glasfaserausbau: Wer in Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal dabei ist, und wer nicht
- Nach nur 10 Monaten: Feinkostladen in Schwelm schließt wieder
- Ennepetaler Kneipen-Kwiz an neuem Ort: „Leuten ist wichtig, dass es weiter geht“
- Wenn der Mann Alkoholiker ist: „Ich war noch guten Glaubens“

Rat Schwelm: Stellvertretende Bürgermeister gewählt

24 Ratsmitglieder sind mit Beginn der neuen Periode aus dem Gremium ausgeschieden. „Sie haben über viele Jahre mit beeindruckendem Engagement unsere Stadt mitgestaltet. Unsere Gemeinschaft verdankt ihnen sehr viel“, betont Stephan Langhard. Darunter auch Lokalpolitik-Urgesteine wie Brigitta Gießwein, deren 40-jähriges Engagement im Rat der Bürgermeister nochmal gesondert hervorhob. Durch die Verabschiedung werden in der Runde Plätze frei, die sich nun mit neuen Gesichtern füllen. Denn auf die 24 ausgeschiedenen Mitglieder folgen 22 neue, die am Donnerstag im Rat vereidigt wurden. Darunter auch die AfD, die nach der Kommunalwahl 2025 als neue Fraktion im Rat Platz nimmt und bei der Abstimmung im September hier als drittstärkste Partei auftrumpfen konnte.



Den ausscheidenden Ratsmitgliedern wurde am Donnerstag für ihr Engegement gedankt.
© WP | Katleen Diekgraefe

Als erste Amtshandlung entschied das neue Stadtparlament über die stellvertretenden Bürgermeister, die Stephan Langhard in der kommenden Ratsperiode zur Seite stehen. Zuvor stimmten die Mitglieder darüber ab, dass in dieser Zeit – anders als in den vergangenen fünf Jahren – nur noch zwei statt drei Stellvertreter gewählt werden. Dazu lag ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD und CDU vor. Demnach sollten Johanna Burbulla (CDU) und Peter Schier (SPD), der zuletzt erster Stellvertreter war, die Posten übernehmen. Diesem Vorschlag wurde auch mit einer großen Mehrheit mit 40 von 47 Stimmen zugesagt. Drei Lokalpolitiker stimmten gegen das neue Team, der Rest enthielt sich.



Johanna Burbulla und Klaus Peter Schier wurden zu den stellvertretenden Bürgermeistern gewählt.
© WP | Katleen Diekgraefe

Einstimmig beschloss der Rat noch die Bildung von verschiedenen Ausschüssen. In den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration wurde dazu je ein Vertreter der drei stärksten Parteien – Frank Nockemann für die CDU, Elissavet Christoforidou für die SPD und André Paffrath für die AfD – entsendet.

ZUR STARTSEITE ›

DAS BESTE AUS WR PLUS



KOMMUNALPOLITIK

Stephan Langhard: „Bei der Feuerwehr sind wir in der Pflicht etwas zu tun“

Schwelms Bürgermeister Stephan Langhard spricht zum Beginn seiner zweiten Amtszeit über Fehler in der Vergangenheit und die größten Herausforderungen für die Stadt.

Von Alisa Schumann



LOKALPOLITIK

Schwelm: Viele bekannte Geischter verlassen den Rat

Es werden viele Plätze gewechselt: 24 Mitglieder scheiden aus dem Rat der Stadt Schwelm aus. Der Rat wird sich nun ganz neu aufstellen.

Von Katleen Diekgraefe



KOMMUNALPOLITIK

Ennepetal: „Befinden uns in Gesprächen über Außengastronomie für den Bahnhof“

Bürgermeisterin Imke Heymann wird in der Ratssitzung am 13. November in ihre dritte Amtszeit eingeführt. Vorher steht sie im Interview Rede und Antwort.

Von Hartmut Breyer



KOMMUNALPOLITIK

Gute Stimmung bei der Ratseinführung in Schmallenberg: „Werde mein Bestes geben“

Es ist soweit: Die neu gewählte Stadtvertretung Schmallenberg hat ihre Arbeit aufgenommen. So lief Johannes Trippes erste Sitzung als Bürgermeister.

Von Katharina Kalejs



POLITIK

Jan-Christoph Schaberick als neuer Landrat für den Ennepe-Ruhr-Kreis vereidigt

Der neue Kreistag in Schwelm stellt erste Weichen: Daniel Pilz (SPD) und Torsten Schulte (CDU) wurden als stellvertretende Landräte gewählt.

Von Carmen Thomaschewski



POLITIK

Neuer Rat in Hemer: Bürgermeister stimmt auf große Herausforderungen ein

Mit frischem Wind und personellen Veränderungen startet der neue Hemeraner Stadtrat in eine anspruchsvolle Legislatur – welche Herausforderungen warten?

Von Ralf Engel

FUNKE Mediengruppe

Anzeigen

Service

Online Werben

Ratgeber & Wissen

WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

IMPRESSUM BARRIEREFREIHEIT DATENSCHUTZERKLÄRUNG DATENSCHUTZCENTER
NUTZUNGSBEDINGUNGEN KI BEI FUNKE ABO KÜNDIGEN

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2025 FUNKE Mediengruppe